

Vajswerk Recherche Theater Berlin

Der Sommer nach dem Krieg

Stimmen aus Europa 1945



08.+09. | 15.+16. August | Sa.+So. | 16h

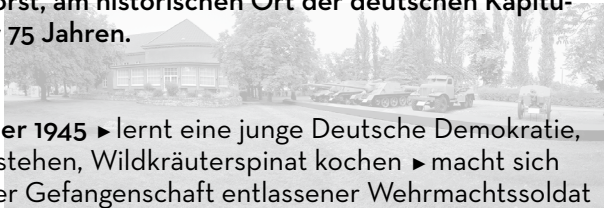
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
Umsonst und draußen.

Mit Anmeldung:

info@vajswerk.de | www.vajswerk.de

vajswerk recherche
theater
berlin

Der Weltkrieg in Europa ist zuende, jetzt ist Sommer, 1945 und 2020. Blicken wir zurück auf den Anfang, auf die Monate des Sommers nach den Jahren der Verwüstungen. Drei Historiker*innen sammeln Texte aus Europa, drei Schauspieler*innen tragen sie vor, im Garten des Museums in Karlshorst, am historischen Ort der deutschen Kapitulation vor 75 Jahren.



Im Sommer 1945 ► lernt eine junge Deutsche Demokratie, Schlangestehen, Wildkräuterspinat kochen ► macht sich ein aus der Gefangenschaft entlassener Wehrmachtssoldat auf den Weg zur Universität ► beginnt die dreimonatige Fahrt eines russischen Jungen aus der Zwangsarbeit in seine zerstörte Heimat ► sieht eine Überlebende der Lenin-grader Blockade ihren Vater wieder ► soll der ehemalige jugoslawische Zwangsarbeiter zu Hause vom Polarlicht in Norwegen berichten ► führt ein Cellist Tagebuch über eine Tournee durch die Ukraine ► suchen die US-Soldaten am Alexanderplatz nach Kaviar und die Rotarmisten bekommen dafür Nylons, Uhren, Präservative, Whisky ► kommen statt der Russen plötzlich die Franzosen ins Reinickendorfer Freibad ► verfolgt ein Soldat der Royal Army die Mühen der Reeducation ► bittet eine in der Illegalität überlebt habende „Sterntägerin“ die Berliner Behörden um Wiedereinstellung in den Schuldienst ► verlässt ein zehnjähriger Junge sein Versteck, das er erst als alter Mann wieder aufsuchen wird: „Ich frage mich, ob das Leben im allgemeinen nicht zwischen Erinnern und Vergessen, einem Versinken der Welt im Vergessen, und der fortdauernden Bemühung verläuft, das Vergangene zu bewahren, das nicht mehr ist: Menschen und Dinge, Orte und Situationen.“ (Michał Głowiński) ◀ Wir geben Echo, im Sommer 2020.

Mit Laura Mitzkus, Manolo Palma, Charles Toulouse;
Recherche: Ingrid Damerow, Stefan Paul-Jacobs, Julien Drouart; Inszenierung: Christian Tietz

Die Veranstaltungen sind kostenlos, die Platzzahl ist begrenzt, die Regeln zum Umgang mit der Pandemie gelten. Melden Sie sich als Zuschauer*in bitte an: info@vajswerk.de. Sie erhalten dann eine Bestätigung.

Mit freundlicher Unterstützung
des Deutsch-Russischen Museums
Berlin-Karlshorst

MUSEUM МУЗЕЙ
BERLIN БЕРЛИН
KARLSHORST
КАРЛСХОРСТ